

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 77.

Dienstag den 18. März.

1851.

Morgen Mittwoch den 19. März a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, die Anstellung eines Elementarclassenlehrers an der III. Bürgerschule betr.

2) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

a) mehrere Wiesenverpachtungen,

b) die Befolgung des Försters und Steinbruchaufsehers in Grassdorf.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die in dem nächsten Sommersemester zu haltenden Vorlesungen ihren Anfang nehmen werden.

Sedruckte Verzeichnisse über die im nächsten Halbjahre zu haltenden Vorlesungen sind in der Expedition des Universitätsgerichts und in der Serigischen Buchhandlung zu haben.

Leipzig den 11. März 1851.

Die Immatriculations-Commission.

Friedrich Bütau,
b. J. Rector.

Dr. Eduard Morgenstern,
Univ.-Richter.

Dr. Friedrich Adolph Schilling,
Beisitzer.

Zur Leipziger Tagesgeschichte.

Am 17. Mittags traf die österreichische Batterie Nr. 10 — Deutsche und Böhmen, zur italienischen Armee gehörend — unter Bedeckung einer Abtheilung des Kaiser-Jäger-Bataillons Nr. 1 — Eprouer — hier ein, dessen größerer Theil am 18. nachfolgen wird. Einem viel verbreiteten Gerücht zu begegnen, bemerken

wir, daß sich dieses Bataillon bei Ausbruch der Wiener Revolution an der italienischen Grenze, in Borarlberg, befand, und von dort später zu den Truppen nach Ungarn gezogen ward, wo es bis zur Pacification Ungarns geblieben ist. — Auch das vor einigen Tagen hier durchpassirte 44. Lombardische Infanterie-Regiment ist bis zum Herbst vorigen Jahres in Italien thätig gewesen.

Börse in Leipzig am 17. März 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5.13	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	—	94 ³ / ₄	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. . . . auf 100	—	6 ³ / ₄	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—
Angaburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₄	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6 ³ / ₄	—	do. do. 4 fl.	—	100 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	5 ³ / ₄	—	do. do. 4 fl.	—	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	98 ³ / ₄	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 ¹ / ₂	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . . fl.	—	92	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	briefe à 3 ¹ / ₂ fl. } v. 100 u. 25 . . .	—	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	—	100 ¹ / ₂	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2 ¹ / ₆	—	do. do. à 4 fl. } v. 500	—	—	101
à 5	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . 190	—	—	—	do. do. à 4 fl. } v. 100 u. 25 . . .	—	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 ³ / ₄	Silber do. do. 100	—	—	—	- lausitzer do. . . 3 fl.	—	—	—
	2 Mt.	—	—					- do. do. . . 3 ¹ / ₂ fl.	—	95 ¹ / ₂	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 ¹ / ₂	—					- do. do. . . à 4 fl.	—	101	—
à 5 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Lpz.-Dr. E.-P. Obl. à 3 ¹ / ₂ pr. 100 fl.	—	108 ¹ / ₂	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ³ / ₄	—	Staatspapiere, Action etc.,				Ch.-Hiesner E.-B.-Anl. à 10 fl. 4 fl.	—	97	—
	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen.				Thüringische Prior.-Oblig. à 4 ¹ / ₂ fl.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	—	83 ¹ / ₄	—	K. Preuss. Staats-Schuld-scheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—	—
	3 Mt.	6.20 ¹ / ₂	—	do. do. do. à 4 fl. à 500-	—	94 ¹ / ₄	—	K. K. Oestr. Met. à 5 fl. pr. 150 fl. C.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	—	80 ³ / ₄	do. do. do. à 4 ¹ / ₂ v. 500 u. 200-	—	99 ¹ / ₄	—	do. do. do. à 3 fl. - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. do. à 5 fl. } v. 500 u. 200-	—	104	—	do. do. do. à 3 fl. - do. do.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	do. do. do. } kleinere	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 ³ / ₄ im 14 fl. F.	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	78	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ¹ / ₂ fl.	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl.	89	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	im 14 fl. F. } kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	161 ¹ / ₂	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.				Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.				Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	146	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100				Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.				à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.				1855 à 4 fl. später 3 fl. à 100 fl.	83	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	—	—
And. ausländ. Ld'or à 5 fl. nach gering.				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	84 ¹ / ₄	—	excl. Zinsen pr. 100 -	93 ³ / ₄	—	—
Ansammlungsstücke auf 100				à 3 fl. im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl.	—	—	—	Löb.-Zit. E.-Act. excl. Z. pr. 100 -	24 ³ / ₄	—	—
				im 14 fl. F. } kleinere	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	217
								à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—
								Thüring. do. à 100 fl. do. pr. 100 fl.	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. — Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 4 Pf.

Leipziger Börse am 17. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	94	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	104 1/2	104	Magdebg.-Leipziger .	—	217
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	93 3/4	93 1/2
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Baiersche . .	83	—
Chemnitz-Riesa	—	—	Thüringen	—	—
do. 10. f-Sch.	97 1/2	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Minden	—	—	Oesterr. Bank-Noten	78 1/2	78 1/4
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	146 1/2	146	desbank La. A. . . .	145 1/2	145
Löb.-Zittauer La. A.	24 1/4	—	do. La. B.	119	118 1/2

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Kaufhalle, 10—4 U.

Centralhalle:

Merkanth.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-lager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.

Möbles-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, von früh 8—6 U. Abends.

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 8—7 U. Abds.

Theater. (108. Abonnementsvorstellung.)

Curyanthe.

Große historisch-romantische Oper in 3 Handlungen. Dichtung von Helmina von Chezy. Musik von Carl Maria von Weber.

Personen:

König Ludwig Herr Stürmer.
 Adolar, Graf zu Nevers und Reihel, = Widemann.
 Curyanthe von Savoyen, seine Braut, Fräulein Mayer.
 Lyfiart, Graf zu Forest, Herr Behr.
 Eglantine von Puffet, eine Gefangene, Tochter eines Empörers, Fr. Schreiber-Richberger.
 Alir, Herzogin von Burgund, Fräulein Bud.
 Bertha, ein Brautpaar, Fräulein Henning.
 Rudolph, Herr Quint.
 Herzöge. Fürsten. Grafen. Edle. Damen und Herren. Chor von Gewappneten und Burgbewohnern zu Nevers. Chor von Landleuten.
 Die Scene ist abwechselnd auf einem Schloß zu Premery, und Nevers. —
 Die Zeit nach dem Frieden mit England.

Mittwoch den 19. März, zum sechsten Male: **Wenn Leute Geld haben.** Poffe mit Gesang in 3 Acten, von A. Weirauch, Couplets von Dohm, Musik von Th. Hauptner.

Nothwendige Subhaftation.

Das von Carl Gottlob Bohne hinterlassene, mit Nr. 39 des Brandkatasters zu Connewitz bezeichnete Hausgrundstück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben auf 286 Thlr. gewürdigt worden ist, soll wegen Insolvenz des Nachlasses **den vier und zwanzigsten April 1851**im Rathslandgericht subhaftirt und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden, was mit Bezug auf die im Rathslandgericht und in dem Gasthose zu Connewitz angeschlagenen Patente hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig den 24. Januar 1851.Das Rathslandgericht.
Stimmel.

Günther.

Nothwendige Subhaftation.

Das in der Grenzgasse zu Reudnitz unter Nr. 62E des Brandversicherungskatasters gelegene, jetzt von Johann Gottlob Rucke besessene Grundstück, welches unberücksichtigt der Abgaben auf 9675 Thlr. taxirt worden ist, soll in dem hierzu anberaumten Termin **den Sieben und zwanzigsten März 1851**

im Landgericht öffentlich versteigert und dem Meistbietenden Mittags 12 Uhr zugeschlagen werden, was unter Verweisung auf die hier,

so wie im Pahnemannschen Gasthose zu Reudnitz ausgehangenen Patente hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig den 10. December 1850.Das Rathslandgericht.
Stimmel. Günther.

Freiwillige Versteigerung.

Von dem unterzeichneten Rathslandgericht soll

den 26. März 1851

das dem geisteskranken Gottfried Wilhelm Köthel gehörige, in Crottendorf sub Nr. 7 des Brandkatasters gelegene Gut sammt Zubehörungen, jedoch ohne Inventar, öffentlich versteigert werden.

Erstehungslustige haben sich an gedachtem Tage bis Mittags 12 Uhr an Landgerichtsstelle auf dem Rathhause aushier einzufinden und zu gewärtigen, daß sofort nach 12 Uhr mit der Subhaftation verfahren werden wird.

Die Subhaftationsbedingungen, so wie eine nähere Beschreibung des Gutes und der Zubehörungen, sind aus den an Landgerichtsstelle und in der Schänkwirtschaft in Crottendorf aushängenden Subhaftationspatenten zu ersehen. Leipzig den 17. Februar 1851.

Das Rathslandgericht.
Stimmel.

Pohlenz.

Befanntmachung.

In dem in Crottendorf sub Nr. 7 des Brandkatasters gelegenen Gute wird

den 27. März 1851

und die folgenden Tage von Vormittags 9 Uhr an das Inventar, ingleichen verschiedene Wirthschaftsgegenstände, Vorräthe, Mobilien, Kleidungsstücke öffentlich versteigert werden.

Ein specielles Verzeichniß davon wird 14 Tage vor dem Auktionstermin in der Schänkwirtschaft in Crottendorf aushängen, auch an Rathslandgerichtsstelle einzusehen sein.
Leipzig den 18. Februar 1851.Das Rathslandgericht.
Stimmel.

Pohlenz.

Auction.

Theatergasse Nr. 5, 4 Treppen hoch.

Nächstkommende Mittwoch den 19. März 1851

sollen von Vormittags 8 Uhr an gegen sofortige baare Bezahlung verschiedene Haus- und Wirthschaftsgegenstände, worunter sich ein Divan mit 6 Stühlen von Mahagony und grünem Sammet-Überzug, gut gehalten, ein großer schöner Kleiderschrank, Spiegel u. s. w. befinden, öffentlich durch Unterzeichneten versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig den 15. März 1851.

A. Fr. Sannet, Adv. und Notar.

AUCTION

Ich erbitte mir die Verzeichnisse zu der Gewandhaus-Auction.
Ferdinand Förster.

Neues Leipziger Anzeigebblatt.

Erscheint täglich Vormittags 11 Uhr.

Preis monatlich nur 5 Ngr., für März und April 7 1/2 Ngr.

Einrückungsgebühren für Anzeigen jeder Art nur 1/2 Ngr. für die Spaltzeile oder Raum.

Die Expedition des Anzeigebblattes (Kupfergäßchen Nr. 5, 1. Etage) ist ununterbrochen geöffnet von früh 7 bis Abends 7 Uhr; Anzeigen für die um 11 Uhr auszugebende Nummer werden noch bis Morgens 8 Uhr daselbst angenommen.

Sollten Colporteurs und Zeitungsträger sich weigern, Bestellungen auf dieses Blatt anzunehmen, so wird gebeten solche direct bei der Expedition zu machen.
Friedrich Andra.

Unterricht in der franz. Sprache wird erteilt, von einem Manne welcher mehrere Sprachen spricht, nach der einfachsten und bewährtesten Methode in und außer dem Hause. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Berliner Aussteuer-, Sterbe- und Unterstützungs-Casse

für junge Mädchen bis zum 20. Lebensjahre.

Die Gesellschaft beruht auf Gegenseitigkeit, und zählt bereits über 16,000 Mitglieder. Die zu versichernde Aussteuer summe kann von 100 bis zu 500 Thlr. betragen.

Der Vortheil, welchen diese gemeinnützige Anstalt ihren Theilnehmern gewährt, ist bedeutend, wogegen die Leistungen nach billigem Verhältniß gestellt sind, so daß es auch dem weniger bemittelten Manne möglich ist, seiner Tochter bei ihrer Verheirathung ein Aussteuer- oder nach 15jähriger Mitgliedschaft ein Unterstützungs-Capital zu sichern. Auch im Sterbefalle empfangen nach 5jähriger Mitgliedschaft die Erben den vollen Betrag der Versicherungssumme.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft werden entgegengenommen durch **August Seidler, Katharinenstraße Nr. 17, 1. Etage.**

UNION. Reisegelegenheit nach Amerika.

Abfahrt von Hamburg über Liverpool jeden Donnerstag.

Pünctlichkeit in den Expeditionen und genaue Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten werden diese Reisegelegenheit auch ferner empfehlen. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Agenten. In Leipzig

August Seidler, Hauptagent, Katharinenstraße Nr. 17, 1. Etage.

Für die mir bis (mit) 14. d. Mts. übergebenen Land-Rentenbrief-Lalons können die neuen Zinsbogen in Empfang genommen werden. Zur ferneren Besorgung dieser Coupons empfehle ich mich hierdurch.

F. W. Steinmüller, Auerbachs Hof.

Beachtenswerth.

Dallanzüge für Herren werden von Flecken gereinigt und wieder wie neu hergestellt, desgleichen auch Winter Röcke und die stärksten Buckstuhlhosen, bei denen das Einlaufen fast nicht zu vermeiden ist, werden von Flecken gereinigt, passend und brauchbar, so wie neu wieder hergestellt. Leipzig 1851.

J. G. Klemme, Fleckausmacher und Tuchkleiderwäscher, Pleißengasse Nr. 9, im Hofe quervor parterre.

Die Strohhutfabrik und Bleiche

von **Henriette Langer, Barfußmühle zweiter Hof,** empfiehlt ihre Wäsche aller Sorten Stroh- und Bordürenhüte auf das billigste und reellste. Die Modernisirung geschieht nach den neuesten Façons.

 Strohüte zum Bleichen, Färben und Verändern übernimmt die Strohhutfabrik von **C. H. Hennigke, Reichsstrasse Nr. 48 parterre, und in der Fabrik am Rosenthalthor Nr. 3.**

Gandschuh-Wäscherei u. Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt von

L. König, Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Das Stickerwaarengeschäft eigener Fabrik von J. S. Reichsenring

aus Schneeberg und Leipzig, Grimm. Str. Nr. 36, Selliers Hof, empfiehlt hiermit alle Sorten Stickereien, Tüll, Spitzen, Unterarmel, Negligehauben, Schleier, Plüschstreifen, Taschentücher mit und ohne Namen, Manschetten, Pelserinen etc., alles zu den bekannten billigsten Preisen.

Echte Pariser Herrenhüte,

nach ganz genauer, mittelst Conformatour typographie entnommener Kopfform und vorliegendem neuesten Frühjahrsmodelle, sind am schnellsten und billigsten zu beziehen durch **G. S. Reisinger im Mauricianum.**

Gardinenstoffe

jeder Art, als: glatt, gestreift, brochirt, gestickt in Roll und Tülle, so wie Möbel-Kattun empfiehlt zu billigen Preisen **C. Varpalioni.**

Echte Spitzen, sowohl schwarz als weiß, zu billigsten Preisen.

C. Varpalioni.

Zu Confirmanden-Kleidern werden schöne Tibets und Camlots verkauft **neue Straße Nr. 14, 2. Etage.**

Gummi-Weberschublager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur, **A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.**

Vortheilhaftes Anerbieten

für Buchbinder und Galanteriewaarenhändler.

- 100 Dhd. Toiletten mit Spiegel und Hochdruck, 8 Zoll lang, 6 Zoll breit und 2 Zoll hoch, elegant, das Dhd. 1 1/2 ₰.
- 100 Dhd. Toiletten desgl., nur 6 Zoll lang, 4 Zoll breit und 2 Zoll hoch, das Dhd. 2 1/2 ₰.
- 200 Dhd. Holzfederkasten zum Schulgebrauch für Kinder mit Feder und Hochdruck, à Dhd. 1 ₰.
- 50 Dhd. Arbeitskasten, für Damen, von Holz mit Feder und Schloß, 9 Zoll lang, 6 Zoll breit, 3 Zoll hoch, mit und ohne Hochdruck, von 2 1/2 bis 3 1/2 ₰ das Dhd.
- 70 Dhd. Arbeitskasten desgl., nur 6 Zoll lang, 4 Zoll breit, 2 1/2 Zoll hoch, das Dhd. 1 1/2 ₰.
- 100 Dhd. Stammbücher, elegant, à Dhd. 1 1/2 ₰,

so wie auch eine Auswahl von feinen Cartonnagen und verschiedene in dieses Fach einschlagende Artikel.

Auch werden Bestellungen auf alle in dieses Fach einschlagende Artikel schnell und billig durch meine seit mehreren Jahren bestehende Fabrik geliefert.

Robert Schüttel, Buchbindermeister, Leipzig, Magazingasse Nr. 10.

Den Herren Studirenden empfiehlt


billige Stöcke, Taschenkämmchen und Bürstchen, Ci-garren-Stais, Porte-monnaies etc.

F. A. Poyda, Reichstraße 52, neben den Fleischbänken.

Pianofortes

in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form mit vorzüglich schönem starken Ton, für deren solide und gute Bauart gebürgt wird, so auch Phisharmonikas (1- und 2-tönig), eine neue Orgel mit 5 Registern und Pedalkoppel empfiehlt unter ganz günstigen Verkaufsbedingungen, auch sind daselbst Instrumente zu vermietten, **J. S. Köppling, Grimma'sche Straße Nr. 5/8, Fabrik Reichs Garten, vorderer Mittelhof.**

Feine Bronze in Pulver,

 in hell und dunkelgelb, grün und roth, wie auch dergl. Silber, empfehlen in den schönsten feurigsten Farben und verschiedensten Qualitäten **Gebrüder Tecklenburg.**

Haar-, Kleider-, Zahn- und Nagelbürsten empfiehlt billigst **Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.**

Ein brauberechtigtes Wohnhaus, welches seiner guten Lage wegen sich besonders zur Anlegung einer Commandite oder Italiener-Kellers eignet, 14 Stuben, 24 Kammern, 4 Küchen, 3 Böden, 4 kleine und 3 große Keller, Pferdestall und Wagenschuppen enthält, soll aus freier Hand billig verkauft werden und kann die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen bleiben. Reelle Käufer werden ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre A. X. S. poste restante Weissenfels franco abgeben zu wollen.

Verkauf.

Eine sehr frequente Restauration, 5 Stunden von Leipzig, ist mit allem Zubehör unter vortheilhafter Bedingung zu verkaufen und alles Nähere zu erfahren Reichsstraße 23 bei Friedr. Böttcher.

Ein sehr gut rentirendes Geschäft, für Damen am passendsten, wodurch eine Familie Zeitlebens ihr gutes Fortkommen fände, ist zu verkaufen. Jedoch werden nur gut renommierte Reflectirende, die einen Fonds von 300 Thln. disponibel haben und ihre vollständige Adresse und Wohnung, da es einer persönlichen Besprechung bedarf, unter Chiffre S. S. in der Expedition dieses Blattes genau angeben, berücksichtigt.

Zu verkaufen ist ein Garten nebst Gartenhaus im Johannissthal. Näheres in der Webergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Damenbad und zwei Gärten vor dem Gerberthor.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17, 2 Treppen.



Ein Pianoforte in Tafelform, vornstimmig, über 6 Octaven, schön von Ton und fast neu, steht aufträglich für 50 fl zu verkaufen in Nr. 43 Ritterstraße 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist billig ein noch recht brauchbares Pianoforte über 6 Octaven Brühl 54—55, im Hofe rechts 1 ganze Tr.

Pianoforteverkauf u. Vermietung. Neue und gebrauchte Flügel und Fortepianos sind sofort unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten; auch werden Ältere mit angenommen, im Pianoforte-Magazin von

Hayne, Petersstraße Nr. 13.

Zu verkaufen oder zu verleihen

sind Möbel aller Art von Mahagoni und Birkenholz kleine Windmühlengasse, goldne Waage.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz 2 wenig gebrauchte Divans Eisenbahnstraße Nr. 2a, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Mahagonimöbel, Secretärs, Schreibtische, Divans, Stühle, Tische, 1 Ausziehtisch zu 14 Personen, 1 Nähtisch, 2 Kaffeetische, 1 heller Secretär, 1 Bureau, 1 Commode, 2 Kleiderschränke, 1 Waschtisch, 1 Brodschrank, 1 Ausziehtisch, Bettstellen, 1 zweimännige, 1 Ottomane, 1 Sopha, $\frac{1}{2}$ Dugend weiße Rohrühle, $\frac{1}{2}$ Dugend hellpolirte Polsterstühle Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen vorn.

Zu verkaufen stehen 1 Chiffonniere, 2 Tische, Bettstellen, 1 Commode in Reichels Garten, Wiesenhaus.

Zu verkaufen ist billig ein Schrank mit Aufsatz und Glashthüren, passend in eine Schenkwirtschaft, Lehmanns Garten, großes G. bände 4. Etage rechts.

Zu verkaufen sind mehrere durchnähte Strohmattzen nebst Keilkissen kleine Windmühlengasse, goldne Waage.

Ein Confirmanden-Rock ist billig zu verkaufen Hofplatz, Posthalterei, Seitengebäude 3 Treppen.

Ein neuer Tuchrock ist billig zu verkaufen, etwas groß, Burgstraße Nr. 4, 4. Etage.

Zu verkaufen sind von allen Größen Hut- u. Haubensteller (noch neu) pr. Dgd. 10—12 Ngr. Nicolaisstraße Nr. 54, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein vierräderiger Wagen mit eisernen Achsen, 1 kupferner Kessel und 2 Waschblasen Trödelmarkt Nr. 47.

Zu verkaufen sind gutschlagende Canarienvögel, auch schöne Eien und ein Heckenbauer, alles billig und gut, im Preußergäßchen parterre Nr. 11.



Zu verkaufen sind zwei fette Schweine vor dem Zeiger Thore, Elisenstraße Nr. 9.



Zu verkaufen stehen 3 Stück Schweine, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, in Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 13b.

Rosen und Stachelbeeren.

Aufträge auf wurzechte Exemplare der bedeutenden Rosensammlung des Herrn J. C. Berger in Köstritz, so wie auf ganz vorzügliche Stachelbeeren aus derselben Schule, worüber Verzeichnisse gratis ausgegeben werden, nimmt an und führt aus die Samenhandlung von C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Franzobäume, Äpfel-, Birnen-, Pflaumen- und Acacienbäume, Trauerweiden, Schneeballen, Goldregen, auch Himbeer-, Johannisbeer-, Hollundersträucher, weiß u. blau, sind zu verkaufen im Petersstadtgraben.

100 Schock Weißdorn-Pflanzen, ausgezeichnet; 1 Mandel Schock Pappeln, sind heute Dienstag auf dem Nicolaiskirchhofe billig zu verkaufen. Gottfried Zbiele.

Eine Partie fein mittel Cigarren, über 10 Jahre altes Bremer Fabrikat, im Geruch kräftig und angenehm und äußerst gut brennend, sind durch Vorschuss mir geworden, und da ich einen steten Cigarrenhandel nicht betreibe, so verkaufe ich diese um sie schnell zu verwerthen die $\frac{1}{4}$ Kiste (250 Stck.) für 1 bis 2 fl , 100 Stck. für 15 bis 28 fl . F. Metlau.

Eben so sind nachstehende Gegenstände mir eigenthümlich geworden, die ich billigt abgebe. 1) eine goldene Repetiruhr, Spindelwerk, moderne franz. Form, gutes Werk und kräftig im Schläge, für weniges über den Metallwerth. — 2) 4 Ellen schwarzer niederländischer Buckskin. — 3) 5 Ellen mittelfeines dunkelbraunes $\frac{3}{4}$ breites Tuch. F. Metlau, Neumarkt, in Hohmanns Hofe.

Havanna E. A. No. 97,

pr. mille 15 fl , einzeln à Stück 5 fl , ist die beliebteste und gangbarste Cigarre, wovon wir immer starkes Lager halten, daher selbige zu noch weiterer Kenntniß der geehrten Raucher empfehlen.

G. C. Marx & Co.,

Brühl, geradeüber der Hainstraße.

Kautabak

(echter Richmond) empfing wieder in schöner Qualität Otto Rohringer, Hainstraße Nr. 32.

La Uppmann, eine rein brennende Tabannas-Cigarre, erhielt ich von Hamburg noch eine kleine Partie, und verkaufe dieselben, wie die früheren, zu dem billigen Preis von 16 fl per mille, 25 Stück für 12 $\frac{1}{2}$ fl .

Otto Rohringer, Hainstraße Nr. 32.

Maysville,
Ohio,
Kentucky,

Prima Deckblatt,

erhielt neue Sendung C. S. Hoffmann, sonst Ebert, Dresdner Straße Nr. 55, goldnes Einhorn.

Frische Ostender Auster,

100 Stück $1\frac{1}{2}$ Thlr., Dugd. 5 Ngr.,

ger. Rheinlachs

erhielt der Wein- und Austerkeller von A. Haupt, Markt, unterm Königshaus.

NB. Der Eingang vom Hofe links ist täglich offen.

Frische Helgol., Holst. u. Natis=Austern

erhielt neue Sendungen und empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Holsteiner Auster, frische engl. Natis=Austern, frische Colchester=Austern

erhielt neue Zufendung Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Ger. Rhein- und Pomm. Lachs,
so wie **mar. Muscheln** empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

— Von den beliebten Vöflingen —
erhielt so eben wieder frische Sendung in ganz zarter und fetter
Waare pr. Stück 7 Pf.
C. G. Volster, Markt Nr. 15.

FrISCHE See-Dorsche,
echte Teltower Rübchen, frisch und schön, große pomm. Gänsebrüste
à Stück 18—20 Ngr. empfiehlt **M. D. Schwennicke's Wwe.**

Außerordentlich frischen Seedorfch erhielt
Theodor Schwennicke.

Heute ist wieder von allen Sorten **Braunschweiger Wurst**
vom Hoflieferant **Schrader** zu haben bei
J. S. Müller, Sporengäßchen Nr. 5.

Zu kaufen gesucht wird eine Hobelbank Nicolaisstraße 8,
bei **Hanbold**, im Hofe 2 Treppen.

Gesuch. Ein dauerhafter Omnibus, von 15 bis 20 Personen
fassend, wird gesucht. Portofreie Anmeldungen übernimmt Herr
Gastgeber **Mancke** im Palmbaum in Leipzig.

200 Thlr. werden zu leihen gesucht gegen gute Zinsen und weit
mehr als vollkommene Sicherstellung. Auf Briefe unter R. B.
poste restante Leipzig sogleich mündliche Rücksprache.

Einquartierung, 15 bis 20 Mann, werden angenommen
(auch ist daselbst Stallung für 8—10 Pferde) Nicolaisstraße 11.

Wohnsauerbieten. Eltern, welche gesonnen sind ihre
Söhne der polytechnischen oder einer andern Bildungsanstalt Dres-
dens von Ostern an zu übergeben, macht ein verheiratheter Pri-
vatgelehrter, dem bereits ein Sohn aus achtbarer Familie anver-
traut ist, das Anerbieten, noch einen oder zwei Söhne unter bil-
ligen Bedingungen in Wohnung und Kost aufzunehmen, mit der
Zusicherung, daß sowohl für das geistige als leibliche Wohl der
Zöglinge gewissenhaft würde Sorge getragen werden. Näheres
Stadt Altenburg 2 Treppen bei Dr. phil. **Treitschke.**

Für **italienischen**, so wie auch **englischen** Unterricht werden
Theilnehmer gesucht. Näheres Dresdner Straße, Rheinischer Hof
im Gewölbe.

Former - Gesuch.

In unserer Eisengiesserei ist die Stelle eines ersten For-
mers frei. Hierauf reflectirende tüchtige, namentlich im Ma-
schinenguss bewanderte Former wollen sich in frankirten
Briefen mit Angabe ihrer zeitherigen Laufbahn bei uns mel-
den.
H. Queva & Comp. in Erfurt.

Ein junger Mann, der 100 Thlr. baar hat, kann für künftige
Messe eine gute Stelle erhalten. Näheres kleine Fleischergasse
Nr. 18, parterre im Hofe 2.

Lehrlingsgesuch.

Der Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Glaser zu werden,
kann unter verschiedenen Bedingungen Unterkommen finden bei
Otto Knöfel, Glasermeister, Hainstraße Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. April ein Gärtner. Näheres Nicolai-
straße Nr. 38, 1. Etage vorn heraus.

Ich brauche zu sofortigem Antritt einen Laufburschen.

A. S. Goedel, Zeiger Straße Nr. 23.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Attesten versehenes
Dienstmädchen, welches auch mit Kindern gut umzugehen weiß,
Hainstraße Nr. 5 beim Glasermeister **Knöfel.**

Gesucht wird Krankheitshalber zum 1. April eine rüstige, ge-
sunde und starke Köchin, die keine Arbeit scheut und gute Zeug-
nisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat; zu melden auf der
Grimma'schen Straße Nr. 13/611, 2 Treppen.

Auf ein Rittergut wird zum 1. April eine Köchin gesucht; mit
guten Zeugnissen versehene Personen haben sich zu melden Reichels
Garten, Dorotheenstraße Nr. 3 links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches, mit guten Zeug-
nissen versehenes Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Ar-
beit gern unterzieht, Brühl 65—66, Treppe B, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches Dienstmädchen zur
häuslichen Arbeit. Zu erfragen Katharinenstr. im Gewölbe 25.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, welches etwas
nähen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Schulgasse
Nr. 1, 3. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, das mit Kindern
umzugehen versteht, Petersstraße Nr. 21, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April für ein Gasthaus ein Stuben-
mädchen. Zu erfragen den 18. März von 1 bis 3 Uhr Leipziger
Gasse Nr. 103, 1 Treppe hoch bei Madame **Söhne.**

Gesucht wird sofort ein junges, gewandtes und hüb-
sches Ladenmädchen. **Thomasgäßchen Nr. 11, 2 Tr.**

Ein gut empfohlenes nicht zu junges Kindermädchen findet vom
1. April a. c. einen guten Dienst lange Straße Nr. 1A, 1. Et.

Eine **ausstillende Amme** wird gesucht. Zu melden Schloß-
gasse Nr. 14, Vormittags von 8—9 oder Nachmittags von 1—2 Uhr.

Gesuch.

Ein junger Mensch von 22 Jahren, nicht von hier, welcher
die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht zum 1. April einen
Dienst als Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man abzugeben
Katharinenstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Gesuch. Ein junger Commis, der in einem flotten Material-
und Kurzwaarengeschäft einer Provinzialstadt gelernt und gegen-
wärtig hier conditioniert, sucht pr. 1. April ein anderweitiges En-
gagement. Geneigte hierauf bezügliche Adressen bittet man unter
der Chiffre C. A. H 10. in der Expedition dieses Blattes gefäl-
ligst niederlegen zu lassen.

Ein gewandter kräftiger Mensch **sucht** Dienste als **Be-**
dienter, Markthelfer u. s. w.; hat gute Atteste.
Näheres Reichstraße Nr. 8/9 bei **J. Möbius.**

Ein junger Mensch, mit den besten Zeugnissen versehen und
militärfrei, sucht einen Posten als Markthelfer. Adressen erbittet
man unter W. W. H 6. in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht einen Dienst als
Kellner oder Markthelfer, weil er als solcher conditionierte, oder
Bediente, bei **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7** im Keller.

Gesucht wird zum 1. Mai von einer zuverlässigen Kinder-
muhme eine anderweite Stelle. Näheres ertheilt Madame **Prelle**
im goldnen Weinsäß.

Ein solides Mädchen, im Weißnähen und Schneidern geübt,
sucht noch Arbeit. Das Nähere Machersche Milchhalle, Petersstr.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. April ein Unterkommen,
welches in der Küche nicht unerfahren ist. Im Salzgäßchen
Nr. 5 am Schuhmacherstand zu erfragen.

Eine perfecte Köchin sucht bis zum 1. April einen Dienst. Zu
erfragen bei **Hrn. J. S. Böhr** im Schuhmachergäßchen.

Ein ordentliches, reinliches und gebildetes Mädchen, in der
Küche und in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten wohl er-
fahren, sucht bis den 1. April ein anderweitiges Unterkommen.
Nähere Auskunft erfährt man Neukirchhof im Weinsäß parterre.

Ein anständiges, ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier,
welches aber schon eine Zeitlang als Jungemagd hier in Dienst
stand, sucht zum 1. April als solche wieder einen Dienst, oder auch
für Alles bei einer stillen Familie; auch würde sie eine Stelle als
Ladenmädchen in einem Bäckerladen oder auch als Schenkermädchen
sehr gern übernehmen. Zu erfragen kleine Pleißenburg 8 parterre.

Gesuch. Ein Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, im Nähen
und Stricken nicht unerfahren, wünscht sofort ein Unterkommen.
Zu erfragen Klostersgasse Nr. 15, im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, das in der Küche erfahren ist, sucht zum
1. April einen Dienst. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 3,
1 Treppe vorn heraus.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht einen Dienst zum
1. April für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen in der
Halle'schen Straße Nr. 5, 3 Treppen.

Gesuch. Eine mit guten Zeugnissen versehene perfecte Köchin sucht zum 1. April oder Mai einen Dienst bei anständigen Herrschaften. Gefällige Adressen mit F. W. bezeichnet bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich gern aller häuslichen Arbeit unterzieht und auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis zum Ersten einen Dienst. Adressen bittet man niederzulegen Auerbachs Hof im Fleischwaarengewölbe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen in der weißen Taube in der Wirthschaft 1 Treppe.

Ein Mädchen von außerhalb, das in der Küche nicht unerfahren ist und sich keiner Arbeit schent, sucht einen Dienst bis zum 1. April Brühl Nr. 47, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht bis zum 1. April ein Unterkommen, sei es als Jungemagd oder für Alles. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Neumarkt Nr. 15, 2 Treppen.

Ein ordentliches, stilles und arbeitsames Dienstmädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. April ein Unterkommen Kupfergäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Ein Mädchen im gesetzten Jahren, welches liebevoll mit Kindern umgehen kann, sucht einen Dienst für Alles, oder bei Kindern. Zu erfragen Burgstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches nähen, platten, etwas schneiden und zeichnen kann, sich auch gern und willig jeder Hausarbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April einen Dienst als Jungemagd. Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Hofe rechts quervor 1 Treppe.

Ein gebildetes junges Mädchen von angenehmem Aeußern wünscht als Verkäuferin oder in eine gute Restauration angestellt zu werden; desgleichen eines in gesetzten Jahren, auch von Bildung, als Wirthschafterin in einem kleinen Haushalt; auch ist dieselbe fähig, ein Hauswesen allein zu führen; beide sehen mehr auf gute Behandlung als großen Gehalt. Das Nähere Neumarkt Nr. 13, eine Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches nähen, stricken, flicken und platten kann, sucht einen Dienst als Jungemagd oder Ladenmädchen. Geehrte Adressen bittet man abzugeben Brühl 57 im Hofe 2 Treppen rechts bei Quaas.

Eine erfahrene Köchin in gesetzten Jahren, noch im Dienste, die bei großen Herrschaften gewesen ist, gute Atteste aufzeigen kann, sucht bis zum 1. oder 15. April einen Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 40 im Hofe 2 Tr. von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr.

Logisgesuch.

Ein Logis, bestehend in 2 Stuben nebst Zubehör, Frankfurter Straße, Reichels Garten oder innere Stadt, im Preise von 40 bis 50 Thlr., wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter den Buchstaben B. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis d. J. von einem Beamten ein Logis von 3 Stuben nebst Schlafgelass in der Marien- oder Friedrichsvorstadt (Dresdner, Insel-, Salomon-, Bahnhofstraße etc.) Adr. unter der Chiffre D. Nr. 14. J. nebst Preisangabe sind beim Hausmann auf der Post, Herrn Ritter, abzugeben.

Gesucht wird auf Ostern oder 1. Mai d. J. ein anständiges mittleres Familienlogis von etwa 6 Hauptstücken, in der Vorstadt. Adressen unter J. H. S. bittet man bei Herrn Buchhändler A. F. Köhler, Poststraße Nr. 2, abzugeben.

Gesucht wird ein Logis für pünctliche Leute in der innern Stadt für 50—70 fl , zu Ostern zu beziehen. Näheres Gewandgäßchen Nr. 4, beim Destillateur Kunze.

Gesucht wird für Ostern ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 34 fl . Adressen bittet man Tauchaer Straße beim Kaufmann Wigt niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis zu Ostern in der Universitäts-, Petersstraße, Neumarkt und deren Umgegend, im Preise von 30 bis 60 fl , wenn auch Hoslogis. Zu erfragen bei Herrn Soldater, Universitätsstraße Nr. 4.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis von ein paar jungen Leuten, im Preise von 50 bis 70 Thlrn., in der innern Stadt. Adressen mit H. H. bezeichnet bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine möblirte Stube in der Dresdner Vorstadt, separater Eingang. Adressen unter D. I. sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein Angestellter sucht für sich und seine Schwester zu Johannis 2 Stuben nebst Schlafbehältnissen in einer anständigen Familie. Adressen bittet man unter der Chiffre C. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In der Marien- oder äußern Dresdner Vorstadt wird von Michaelis a. c. an eine freundliche Wohnung, aus 5—6 Stuben nebst Zubehör bestehend, zu miethen gesucht und gebeten, darauf bezügliche Offerten unter G. H. bei H. H. Apel & Brunner abzugeben.

Eine geräumige meublirte Stube nebst Kammer wird (messfrei) zu künftige Ostern im Preise bis zu 40 Thlr. zu miethen gesucht. Adressen sind unter den Buchstaben S. Köpplag Nr. 16 abzugeben.

Eine kleine Wohnung für 2 Personen wird gesucht. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 18 parterre im Hofe.

Vermiethung.

In der Petersstraße Nr. 42 ist eine sehr geräumige 4. Etage nach vorn heraus von Ostern an zu vermieten, und kann zu jeder Zeit durch den Hausmann daselbst gezeigt werden.

Vermiethung. Die 1. freundliche Etage von 5 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen in Nr. 2 der Quersstraße ist von Ostern zu vermieten und das Nähere zu erfragen beim Hausm. daselbst.

Zu vermieten ist in Gohlis eine geräumige Familienwohnung mit Pferdestall, Wagenremise, Garten und Gartensalon für den Sommer oder auch für Sommer und Winter zugleich. Näheres ist zu erfragen Reichstraße Nr. 42, 2 Treppen hoch.

Ein Stück von einem Garten ist zu vermieten. Rosenthalgasse Nr. 7 das Nähere.

Zu vermieten ist auf der Quersstraße Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus ein gut möblirtes, helles und messfreies Zimmer nebst Schlafstube für einen ledigen Herrn zum 1. Mai.

Zu vermieten ist eine gut möblirte Stube nebst hellem Schlafgemach an einen Herrn von der Handlung, vom 1. Mai (messfrei), Stadt Frankfurt 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. April bei stillen Leuten ein sehr möblirtes Zimmer mit freundlichem hellem Schlafcabinet an einen soliden Herrn in gesetzten Jahren oder an eine Dame Weststraße Nr. 1656, eine Treppe hoch links.

Zu vermieten ist eine freundliche möblirte Stube nebst Kammer, beides mit schöner Gartenansicht, an einen oder 2 ledige Herren sogleich oder zum 1. April Frankfurter Straße Nr. 42 im Hofe rechts parterre.

Zu erfragen von Mittags 1—5 Uhr.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche möblirte Stube Reichels Garten, Erdmannsstr. 4, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçon-Logis mit Schlafcabinet in Gerhards Garten. Näheres beim Portier.

Zu vermieten ist eine freundlich möblirte Stube nebst Schlafgemach, für einen, auch zwei Herren passend, Hainstr. 3, 4. Et.

Zu vermieten ist eine elegant möblirte Stube nebst Schlafcabinet Connewitzer Chaussee Nr. 38B, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet, möblirt, Erdmannsstr. 15, 1. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches möblirtes Stübchen mit Bett, 2 Treppen vorn heraus; Preis 24 Thlr. Raundörfchen Nr. 17 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist 1 möblirte Stube und Kammer an einen oder 2 Herren. Reubnitzer Straße Nr. 19 parterre Näheres.

Zu vermieten sind 2 an einander stoßende Stuben mit oder ohne Möbeln einzeln oder zusammen Neukirchhof 12/13 links 4. Et.

Ein möblirtes Stübchen ist sogleich oder zu Ostern zu vermieten Neuschönefeld Nr. 12 parterre.

Eine gut möblierte grosse Stube, **messfrei**, ist vom 1. April an einen oder zwei Herren zu vermieten Thomaskirchhof No. 3, 1 Treppe vorn heraus.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen hoch vorn herauf.

Offen ist eine Schlafstelle Kurgenssteins Grundstück Nr. 7, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, Petersstraße Nr. 4, im 2. Hofe 3 Treppen quervor.

Eine stille Frau, die stets allein ist, wünscht eine solide Frauensperson in Schlafstelle zu nehmen. Zeiger Straße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen bei Madame Junge.

Urania im Tivoli. Morgen Mittwoch V. Kränzchen. Billetausgabe im Gewölbe des Herrn Gebicke auf dem Raschmarkt, sowie bei **S. Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4 (Zangenbergs Gut.)

* * * Sollten noch einige Damen und Herren gesonnen sein, einem Tanzunterrichtscurseus beizutreten, so bitte ich um baldige Anmeldungen. (1. Stunde Freitag den 21. März.) **Herrn Friedel**, Hospitalplatz 4 (Tanzlocal: Frauencollegium).

Große Funkenburg.

Morgen Mittwoch Concert mit verstärktem Orchester, wozu ergebenst einladet das Musikchor von **J. G. Hanschild**.

Offerte an junge Damen und Herren. Mit heute und Donnerstag Abends 8 Uhr werde ich in der jetzt so beliebt gewordenen Hüpfel- oder gebirgischen Polka einen 4stündigen Unterricht und zwar ausnahmsweise im Wiener Saal erteilen. Abonnementbillets für Herren 7 1/2, für Damen 5 Ngr., sind in obigem Locale in Empfang zu nehmen. **Ed. Sauer**, Tanzlehrer.

CENTRAL-HALLE.

Morgen Mittwoch den 19. März

Grosses Concert vom Stadtmusikchor.

Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen frei.

Schützenhaus. Morgen Mittwoch XXVIII. Extra-Concert, gegeben von dem Musikchor des Director **Julius Lopitzsch**.

Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend außer der gewöhnlichen Speisekarte farcirte Kalbsrouladen à l'italienne, Roastbeef am Spieß. NB. Das Würtemberger ist ausgezeichnet.

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei. **C. A. Mey.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Paul**, Delzschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **C. Carus**, Stadt Riesa, Schützenstraße Nr. 26.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler** im Heilbrunnen.

In Stötteritz alle Tage

frisches Gebäck. **Schulze.**

Großer Meier.

Heute Dienstag Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **E. Seilmann.**

Heute Abend Steinbutt

in dem Wein- und Austerkeller von **A. Haupt**, Markt Nr. 17/2 unterm Königshaus.

Heute Speckfuchen hohe Billie bei **J. G. Schelbe.**

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei **August Brauer**, Nicolaisstraße Nr. 50.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **W. Fiedler** im Heilbrunnen.

3 Thaler Belohnung

dem ehelichen Finder einer am 13. d. M. Abends auf dem Wege von der äußern Dresdner Straße bis in die Grimma'sche Straße verloren gegangenen Broche, dieselbe fasste in der Mitte einen Corallenstein, Dresdner Straße Nr. 35 parterre.

Verloren wurde am Sonntag Abend in einem Fiacre, auf dem Wege vom Chemicum bis zu Ackerleins Haus ein Damen-Gummischuh. Wer selbigen im Chemicum 1 Treppe abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Stehen geblieben ist am Sonntag ein Schirm. Der rechtmäßige Eigentümer kann selbigen gegen die Insertionsgebühren zurückerhalten bei **Carl Hanstein**, Friseur.

2 Thaler Belohnung.

Ein kleiner Wachtelhund, weiß mit braunem Behänge, welcher die Steuernummer 697 auf einem grünen Halsbande trägt und auf den Namen „Lahire“ hört, hat sich am 14. d. M. Nachmittags in der Nähe des Rosplatzes verlaufen. Wer denselben Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 1 parterre rechts abgibt, erhält obige Belohnung.

Abhanden gekommen

ist ein weißer Pudel männlichen Geschlechts, welcher mit einem Neusilber-Halsband mit rothem Futter und der Steuermarkte 417 versehen ist.

Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 42, 2 Tr. hoch.

Entflohen sind am 15. d. Mts. 2 Paar echte Holländer Kropftauben, ein Paar hellgelb mit weißen Strichen auf den Flügeln, das andere Paar stahlgrau, auf der Brust ins Rothe schillend, ebenfalls mit weißen Flügelstrichen. Die gelben sind durch 4 ver-schnittene Schwanzfedern gezeichnet. Wer diese Tauben zurückbringt erhält angemessene Belohnung beim Hausmanngr. Windmühlenstr. 29.

Gefunden wurden vier Coupons zu einem preussischen Staats-Schuldschein. Gegen Legitimation in Empfang zu nehmen Caserne B. Stube Nr. 131.
Leipzig den 17. März 1851.

Der moralische Dichter des Simpels ist mir unbekannt und mag es ferner auch noch bleiben.

Lieben Brüder, wo seid Ihr hingegangen?
Ich suchte Euch — ich fand Euch nicht.

Dem Fräulein **Auguste Wunde** in Liebertwolkwitz gratulirt zu ihrem 18. Wiegenfeste von ganzem Herzen

Was ich geschrieben mit meiner Hand,
Das ist vor Gott und Menschen bekannt.

Für das mir übersendete Sträußchen herzlich dankend, bitte ich das mir bis jetzt unbekanntes Fräulein **Emilie** dringend, sich mir näher zu erkennen zu geben.

Zweifelbige Charade.

Wem, im Besitz meiner Zweiten,
Man die Erste giebt als Prädicat,
Der in gut und bösen Zeiten
Belohnung zu erwarten hat!
Wem aber mein Ganzes ist zu eigen,
Dst seinen ärgsten Feind bringt zum Schweigen!

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Heute den 18. März Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins in Lurgensteins Garten.

Heute Abend Volksverein in Weiss Restauration. Neuwahl des Vorstandes.
Der Vorstand.

Die Ausstellung

der zum Besten unserer Suppen- und Arbeitsanstalt zu verlosenden Gegenstände in Hrn. Poppe's Hause hinter der Neukirche Nr. 25 ist täglich Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet.
Der Verkauf der Loose findet ebendasselbst statt.

Der Frauen-Vereinsverein.

Heute den 18. März Abends 7 Uhr im großen Saale der Bürgerschule die 19. Vorlesung des Prof. Fricke: Die kirchlichen Mittel der Erbauung: Die echte Predigt im lebenskräftigen Cultus nach Charakter und Stellung. Die Bedeutung der Sacramente: Sinn und Berechtigung der Taufe (Kindertaufe?), der Confirmation und des Abendmahls. Das Haus neben der Kirche. — Eintrittskarten (zu 10 Ngr.) am Eingange des Saales.

Städt. Speiseanstalt (freier Verkauf v. 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Kartoffelköße mit Meerrettig u. Schwarzfleisch.

Angewandte Reisende.

Augustus, Rent. v. Dresden, Hotel de Russie.	Rees, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.	Schmiege, D. v. Görlitz,
Andrison, Kfm. v. Cassel, Stadt Gotha.	Kieseler, D. v. Berlin, Stadt Dresden.	Schmidt, Krl. v. Hohenstein, und
Brand, D. v. Erlangen, Stadt Rom.	Kloße, Sattlermstr. v. Halle, schwarzes Kreuz.	v. Stieglitz, Oberstleutn. v. Dresden, gr. Blbg.
Berndt, Hof-Instrim. v. Breslau, S. de Pol.	Kämpffe, Frau v. Prag,	Senf, Klempnermstr. v. Wien, Brühl 35.
Chun, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.	Kranau, Kfm. v. Würzburg, und	Schwenby, Kfm. v. Berlin,
Cohn, Kfm. v. Augsburg, Kranich	Kopper, Kfm. v. Weimar, Hotel de Pologne.	Schefer, Beamter v. Altona,
v. Campe, Kgbes. v. Gelle, gr. Blumenberg.	Löbins, Kfm. v. Götzen, deutsches Haus.	Sommermeyer, Leutn. v. Halle, und
Dahl, Kfm. v. Barmen, Stadt Rom.	Lorenz, Kfm. v. Prag, Palmbaum.	Schwab, Ingen. v. Mainz, Palmbaum.
Derheimer, Kfm. v. Ulm, Kranich.	Lucner, Frau Gräfin v. Dresden, S. de Bav.	Schober, Bergolber v. Elbingen, und
Ebel, Kfm. v. Magdeburg, goldne Sonne.	Löhner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.	Sartorius, Frau v. Nürnberg, Stadt Breslau.
Friede, Braumstr. v. Breslau, Hotel de Bav.	Lehnert, Amtm. v. Gersdorf, Stadt Dresden.	Sander, Cand. v. Halle, Stadt Gotha.
Freund, Posament. v. Buchholz, Stadt Breslau.	Löschke, Literat v. Dresden, schwarzes Kreuz.	Schmidt, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Franz, Musikdir. v. Halle, Stadt London.	Laubheim, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Pol.	v. Schönborg, Kgbes. v. Thammenhain, und
Geiß, Rittmstr. v. Hamburg, Stadt Rom.	Mayer, Kfm. v. Pforzheim, Palmbaum.	Stein, Part. v. Nürnberg, Stadt Gotha.
Günther, Part. v. Magdeburg, und	Markendorf, Amtm. v. Lübbesdorf, St. London.	Schlafly, Kfm. v. Eilenburg, Stadt Dresden.
Gligisch, D. v. Niesty, Stadt Dresden.	Meyer, Kfm. v. Buchau, Stadt Gotha.	Seeliger, Kfm. v. Wolfenbüttel, S. de Pologne.
Genovais, Parfümeriehdtr. v. Voisare, d. Haus.	Mohr, Kfm. v. Paris, Stadt Hamburg.	Löyke, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Glas, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.	v. Monté, Oberleutn. v. Dresden, gr. Blbg.	Trautzschke, Kfm. v. Würzen, St. Frankfurt.
Gorcher, Braumstr. v. Breslau, Hotel de Bav.	Obermeyer, Kfm. v. Fürth, Hotel de Baviere.	v. Trauttenberg, Frau v. Prag, Hotel de Pol.
Hader, Kfm. v. Frankfurt a/M.,	Perut, Banq. v. Teplitz, Stadt Hamburg.	Uhlmann, Kfm. v. Fürth, und
Hecker, Kfm. v. Glauchau, und	Plate, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.	Unger, Kfm. v. Cassel, Stadt Gotha.
Hammerstein, Kfm. v. St. Louis, S. de Bav.	v. Pfister, Rent. v. Dresden, Stadt Gotha.	Viol, D. v. Breslau, Hotel de Pologne.
Hammerstein, Kfm. v. Offenbach, S. de Russie.	la Placo, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.	v. Waldensfeld, Kgbes. v. Weissenfels, Palmb.
Heun, Fabr. v. Dürrenberg, Stadt Wien.	von Reiche, Amtsassessor v. Zellerfeld, großer	Wandt, Kfm. v. Linz, Hotel de Russie.
Heiden, Prediger v. Götzen, Stadt Frankfurt.	Blumenberg.	Wohr, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom.
Jacob, Hüttenmstr. v. Mählhausen, d. Haus.	Rhodius, Kfm. v. Linz, Hotel de Baviere.	Wiegner, Gastw. v. Grimmitzschau, Dessauer Hof.
Kronacher, Kfm. v. Bischofberg, goldne Sonne.	Richter, Kfm. v. Berlin, Kranich.	Wiedemann, Dir. v. Mählhausen, deutsches Haus.
Kirchner, Kfm. v. Würzburg, Palmbaum.	Richter, D. v. Berlin, Stadt Dresden.	Zimmermann, Def. v. Halle, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von G. Holz.